

## Medienmitteilung

# Bürokratiefrust stoppt Investitionslust der Berner KMU nicht



Das Top-Thema 2023 – der Fachkräftemangel – spielt auch beim 5. Berner KMU-Barometer immer noch eine wichtige Rolle. Aktuell kostet aber die Unternehmen die wachsende Behördenbürokratie – und hier insbesondere die Formularflut und die zeitaufwendigen Bewilligungsverfahren – am meisten Zeit und Nerven. Mit mehr Digitalisierung und mit stark gesteigerten Investitionen in die «Informatik inhouse» beweisen die Berner Unternehmen einmal mehr ihre Resilienz.

Auf [kmu-barometer.gfs-zh.ch](https://kmu-barometer.gfs-zh.ch) werden neben den Resultaten auch wieder mögliche Lösungsansätze aufgezeigt und es kann wieder ein persönlicher KMU-Barometer erstellt werden.

Der Berner KMU-Barometer 2024 zeigt gestützt auf eine repräsentative Umfrage des Instituts gfs-zürich, wie die Betriebe ihre aktuelle Situation und die Aussichten für die nächsten drei Monate beurteilen – verglichen mit den ersten vier Online-Befragungen 2020 bis 2023.

### Berner KMU-Barometer 2024 in Kürze

An der Umfrage zwischen dem 22. August und dem 10. September 2024 haben 734 Betriebe teilgenommen. Unter der Projektleitung der Choffat&Co. GmbH und neu unterstützt durch die Valiant Bank AG wurde den Mitgliedern des Gewerbeverbands Berner KMU, des Berner Arbeitgeberverbands und des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern der Online-Fragebogen der gfs-zürich zugestellt.

### Steigender Umsatz und Gewinn sowie höhere Investitionen sorgen für gute Stimmung

Die Stimmung und die Zukunftsaussichten unter den Berner KMU Unternehmen haben sich 2024 im Vergleich zum letzten Jahr kaum verändert und sind weiterhin gut: Drei von fünf Berner KMU Unternehmen (60%, 2023 60%, 2022 63%, 2021 67%, 2020 65%) beurteilen ihre **Stimmung** aktuell als (sehr) gut. In Bezug auf die finanzielle Situation der Berner KMU Betriebe lässt sich ebenfalls eine leichte Verbesserung feststellen: Sowohl in Bezug auf den **Gewinn** als auch in Bezug auf den **Umsatz** und die Investitionen hat der Anteil derjenigen, die von einem Anstieg berichten, gegenüber 2023 zugenommen und der finanzielle Druck hat an Bedeutung verloren. Nachdem 2023 fast alle Finanzkennzahlen rückgängig waren, kann nun wieder ein leichter Anstieg verzeichnet werden. Am grössten ist die Veränderung in Bezug auf die **Investitionen**: gaben 2023 noch rund drei von zehn Unternehmen (31%) an, ihre Investitionen seien (stark) gestiegen, sind es 2024 knapp vier von zehn Betrieben (36%). Damit liegt dieser Anteil so hoch wie noch nie (2022 34%, 2021 29%). Mit je 48% liegen die getätigten Investitionen, in die Informatik inhouse (plus 10%) und in die Mitarbeitenden, zum ersten Mal gemeinsam an der Spitze.

### Dominierende Themen – das beschäftigt die Berner KMU aktuell und in Zukunft

Die **Bürokratie** (66%) wurde 2024 das erste Mal abgefragt und verdrängte dabei den **Fachkräftemangel** (61%, 2023 65%, 2022 66%, 2021 53%) von Platz 1 der drängendsten Themen. Die **Digitalisierung** – und hier insbesondere der Umgang mit der **Künstlichen Intelligenz** (57%, 2023 50%, 2022 45%, 2021 47%) – gewann weiter an Bedeutung und ist damit neu auf dem dritten Platz. Daneben beschäftigt die Berner Unternehmen auch zunehmend die **aktuelle Auftragslage**. Am meisten auf den Magen schlägt aber den Berner KMU (76%) die Bürokratie im Kontakt mit der öffentlichen Hand, die in den letzten fünf Jahren im Allgemeinen stark zugenommen hat. Besonders markant war der Anstieg bei den Bewilligungsverfahren sowie beim Ausfüllen neuer Formulare. Ein KMU-Dauerbrenner ist und bleibt auch die **Nachfolgeregelung**. 2024 sind wieder deutlich mehr Betriebe zuversichtlich, eine geeignete Nachfolgelösung zu finden: knapp sechs von zehn KMU (57%) sind (sehr) zuversichtlich, während nur gerade knapp drei von zehn (27%) (überhaupt) nicht zuversichtlich sind. Für gut einen Viertel der Unternehmen (26%), die sich aktuell mit der Nachfolgeregelung beschäftigen, wird das Nachfolgethema innerhalb der nächsten 2 bis 3 Jahre aktuell werden. Vier von zehn KMU (40%) planen, die Nachfolge mit einer externen Begleitung anzugehen. Knapp gleich viele möchten sie jedoch ohne externe Begleitung (37%) durchführen und rund jedes sechste KMU (17%) hat sich dies noch nicht überlegt.

## Künstliche Intelligenz (KI) und Zirkulärwirtschaft – Herausforderung und Chance zugleich

Die Berner Unternehmen erkennen die Wichtigkeit der **künstlichen Intelligenz** und gehen auch davon aus, dass diese das Arbeitsleben verändern wird. Eine relative Mehrheit (47%) nimmt an, dass die Arbeit ihrer Mitarbeitenden durch die KI verändert wird bzw. dass die eigene Arbeit dadurch vereinfacht wird (36%). Angst macht die künstliche Intelligenz dem Grossteil der Berner KMU Betrieben aber nicht; das dürfte nicht zuletzt auch damit zusammenhängen, dass sie von der KI unter dem Strich weder Vor- noch Nachteile erwarten. Am häufigsten verwenden Berner KMU die künstliche Intelligenz aktuell in den Bereichen Administration (22%) sowie Marketing und Verkauf (18%). Dieser Bereich wird mit (39%) auch bei der **Zirkulärwirtschaft** am meisten eingesetzt, gefolgt von der Beschaffung (36%) und dem internen Produktionsprozess (28%). Bei der Kreislaufwirtschaft gibt es noch einen gewissen Nachholbedarf. Rund ein Drittel der Betriebe (35%) hat diese Frage gar nicht erst beantwortet, wohl weil viele davon als nicht Material fokussiert, kaum betroffen sind.

### Weitere Auskünfte erteilen:

Lars Guggisberg, Direktor Gewerbeverband Berner KMU, 079 621 48 78

Adrian Haas, Direktor Handels-und Industrieverband Kanton Bern, 079 717 24 24

Christoph Zimmerli, Geschäftsführer Die Berner Arbeitgeber, 079 650 60 39

06.11.2024

Präsentiert von

**valiant**

Sponsoren

**v.FISCHER  
INVESTAS**

**Nachfolgerei**

Trägerorganisationen

**DIE BERNER ARBEITGEBER.**

**Berner KMU  
PME Bernoises**

**Standortförderung  
Kanton Bern**

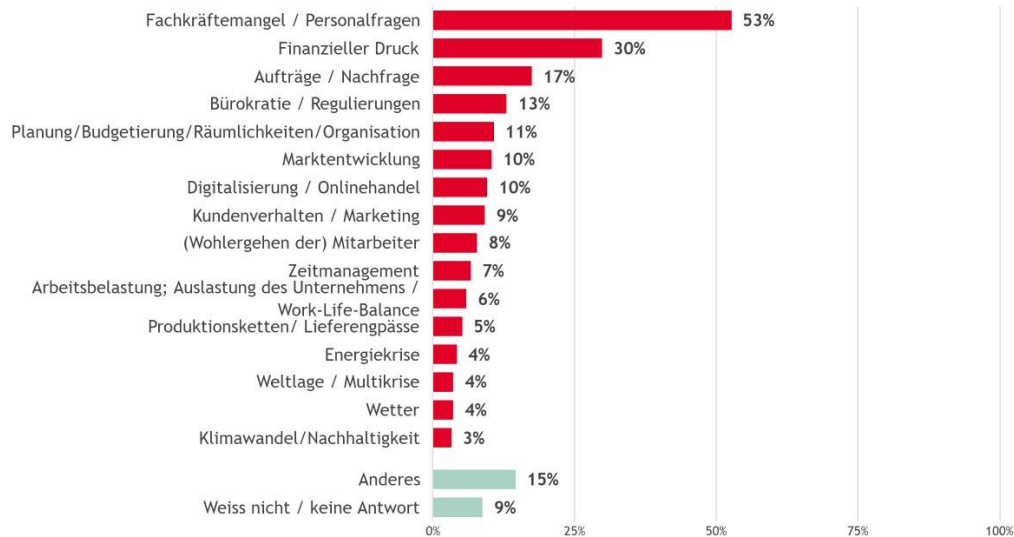
**HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN  
DES KANTONS BERN**  
Berner Handelskammer

Forschungspartner

**gfs-zürich**  
MARKT & SOZIALFORSCHUNG

## Wenn Sie an die letzten Monate denken, welches sind die drei Themen, die Sie in Ihrem Unternehmen am meisten beschäftigt haben?

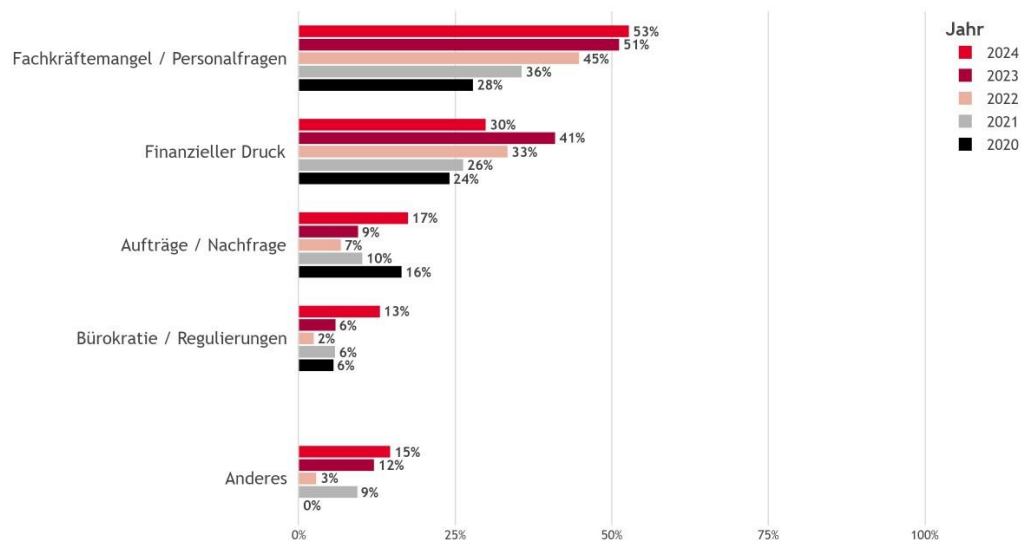
Nennungen ab 3%, offene Frage - codiert, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich, N = 734



Frage F1\_rec

## Wenn Sie an die letzten Monate denken, welches sind die drei Themen, die Sie in Ihrem Unternehmen am meisten beschäftigt haben?

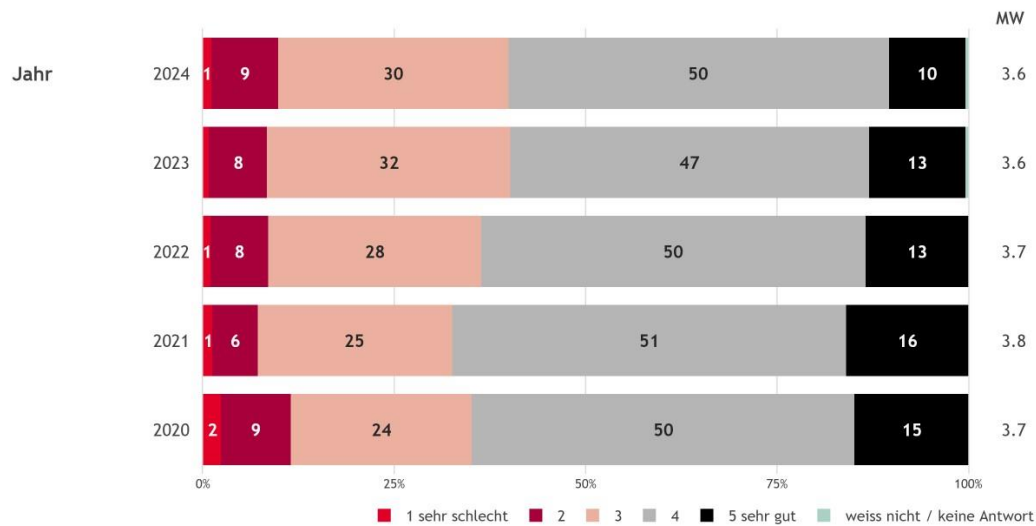
Top-5 Nennungen in 2024, offene Frage - codiert, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich, N (2024) = 734, N (2023) = 1026, N (2022) = 507, N (2021) = 503, N (2020) = 561



Frage F1\_rec

## Wie beurteilen Sie Ihre aktuelle Stimmung?

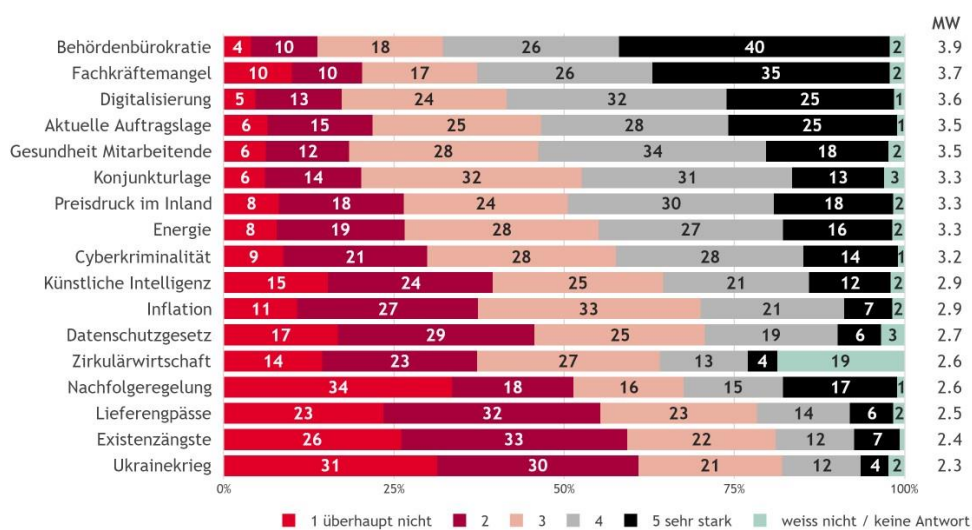
Angaben in Prozent, N (2024) = 734, N (2023) = 1026, N (2022) = 507, N (2021) = 503, N (2020) = 561



Frage F2

## Wie stark beschäftigen Sie sich aktuell mit den folgenden Themen?

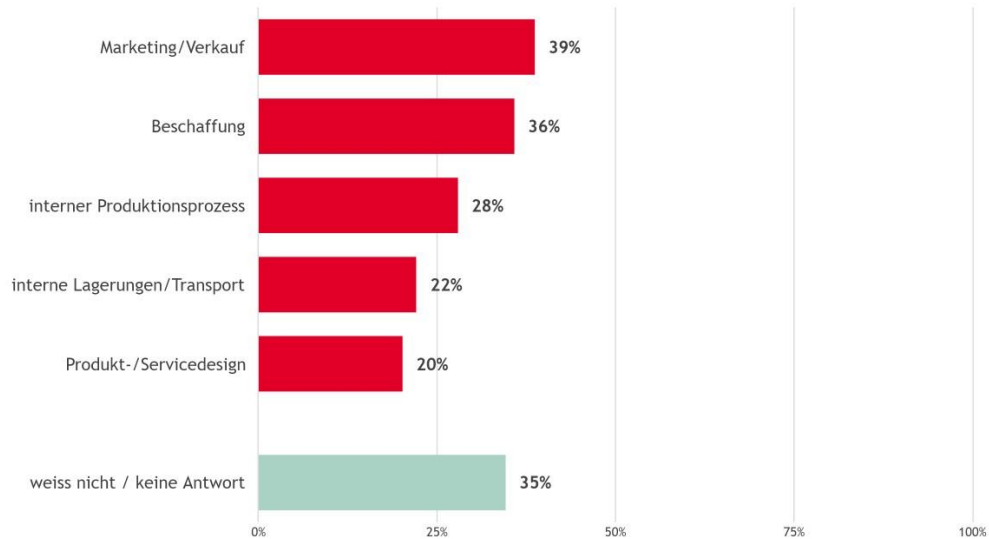
Angaben in Prozent, N = 734



Fragen F6\_1 - F6\_22

## Haben Sie sich im Kontext Zirkulärwirtschaft in Ihrem Unternehmen mit den folgenden Themen befasst:

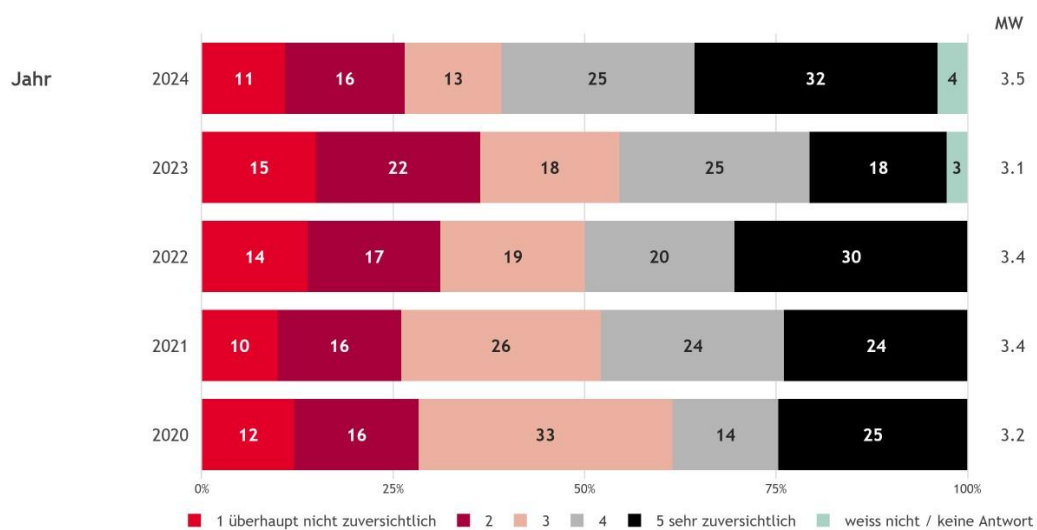
Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich, N = 734



Frage F7A

## Wie zuversichtlich sind Sie aktuell eine:n geeignete:n Nachfolger:in zu finden?

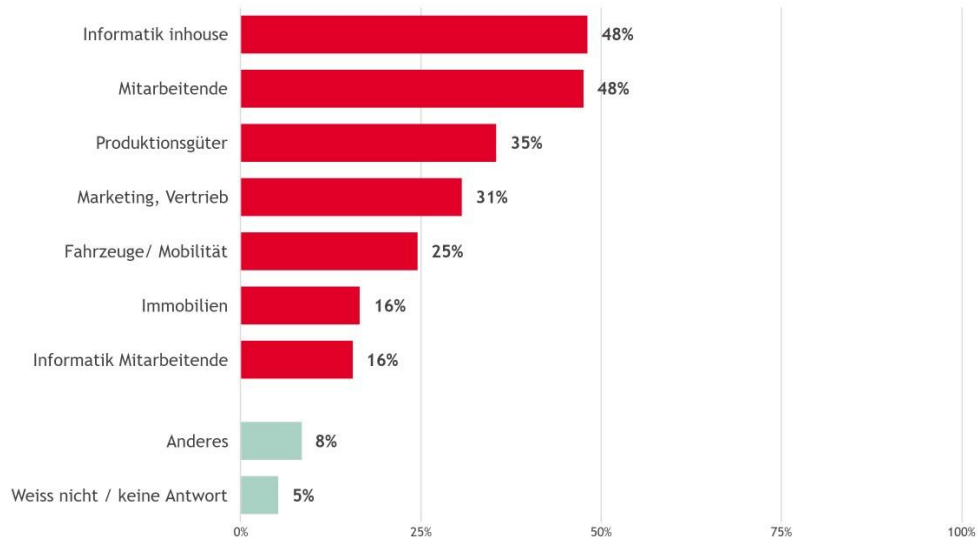
Angaben in Prozent, Filter: Falls (eher) stark mit Nachfolge beschäftigt, N (2024) = 230, N (2023) = 330, N (2022) = 138, N (2021) = 142, N (2020) = 166



Frage F8

## Welche Schwerpunkte haben Sie bei den getätigten Investitionen gesetzt?

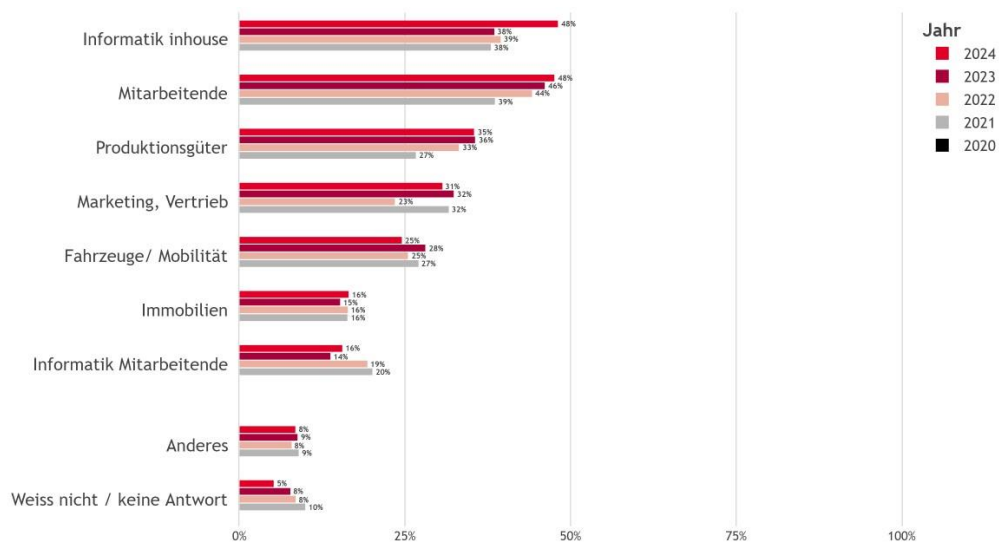
halboffene Frage - einige Antworten codiert, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich, N = 734



Frage F9INVEST

## Welche Schwerpunkte haben Sie bei den getätigten Investitionen gesetzt?

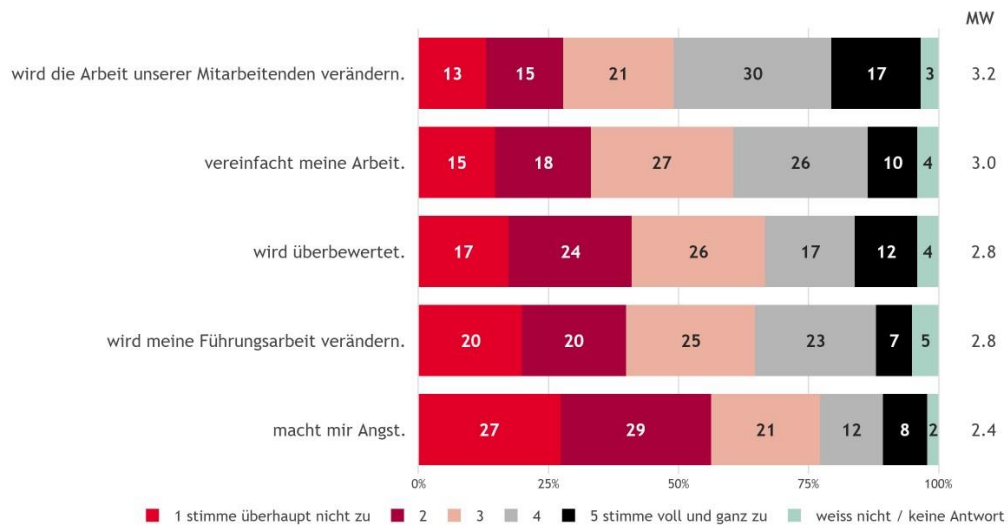
halboffene Frage - einige Antworten codiert, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich, N (2024) = 734, N (2023) = 1026, N (2022) = 507, N (2021) = 503, N (2020) = 561



Frage F9INVEST

## Wie stark stimmen Sie diesen Aussagen zu? Die Künstliche Intelligenz...

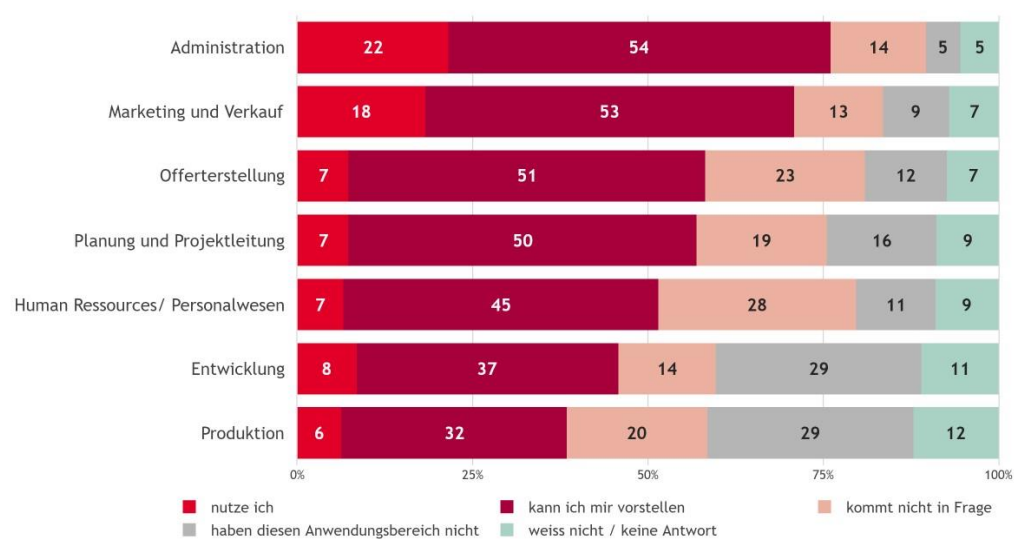
Angaben in Prozent, N = 734



Fragen F15A\_1 - F15A\_5

## Welche der folgenden Anwendungsbereiche nutzen Sie schon, könnten Sie sich vorstellen zu nutzen bzw. kommen für Sie nicht in Frage?

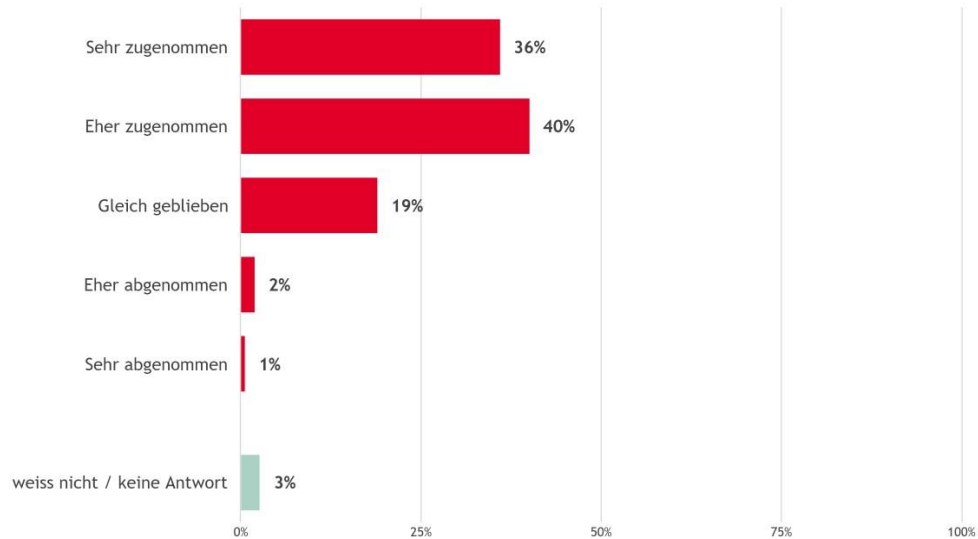
Angaben in Prozent, N = 734



Fragen F15C\_1 - F15C\_7

## Wie hat sich ganz allgemein die Bürokratie im Kontakt mit der öffentlichen Hand in den letzten fünf Jahren verändert?

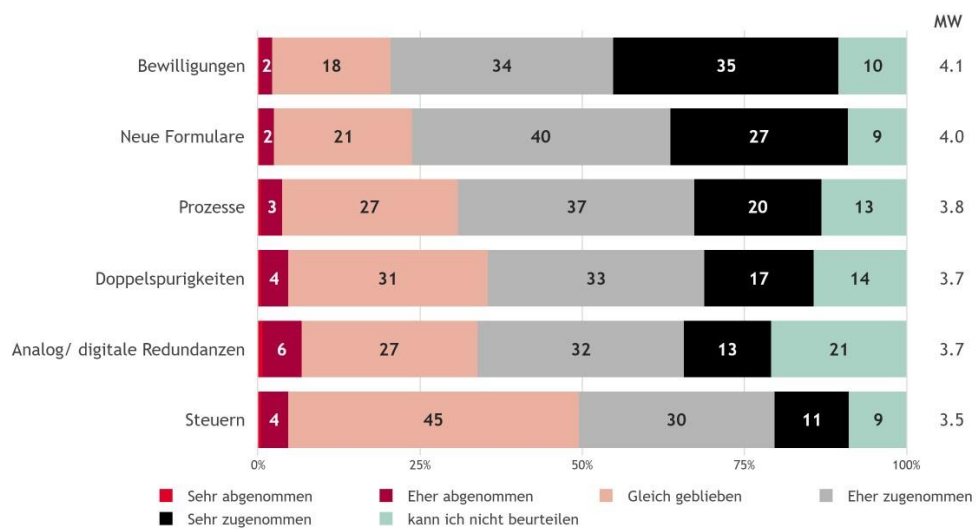
Angaben in Prozent, N = 734



Frage F16A

## Wie hat sich die Bürokratie im Kontakt mit der öffentlichen Hand in folgenden Bereichen den letzten fünf Jahren verändert?

Angaben in Prozent, N = 734



Fragen F16B\_1 - F16B\_6